

Peter Bühler
Die Mitte/EVP
Herrenwiesstrasse 6a
8356 Ettenhausen

EINGANG GR 19.11.2015		
GRG Nr.	24	226

29
28
14
7

Aline Butscher-Indergand
SVP
Brugglenweg 3
9223 Schweizersholz

Barbara Dätwyler Weber
SP
Oberkirchstrasse 56
8500 Frauenfeld

Isabelle Vonlanthen-Specker
GRÜNE
Niederhofen 27
8363 Bichelsee

Lukas Madörin
EDU
Gartenstrasse 5
8570 Weinfelden

Stefan Leuthold
GLP
Spannerstrasse 30
8500 Frauenfeld

Roland Wyss
Die Mitte/EVP
Altweg 23
8500 Frauenfeld

Franz Eugster
Die Mitte/EVP
Hubertusstrasse 1
9220 Bischofszell

Parlamentarische Initiative

„Parlamentarische demokratische Mitwirkungsrechte bei Behördenreferenden stärken“

Der Grosse Rat wird **beauftragt**, das Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWG) mit Stand vom 12. Februar 2014 (Stand 1. August 2014) wie folgt zu ergänzen:

(bestehend)

§ 27 Botschaften

1 Die Botschaften werden bei kantonalen Vorlagen vom Regierungsrat, bei kommunalen Vorlagen von der Gemeindebehörde verfasst. Vorbehalten bleiben die Befugnisse des Grossen Rates oder besondere Regelungen der Gemeindeordnung.

2 Die Botschaft enthält eine sachliche Erläuterung der Vorlage. Bei den im Parlament behandelten Vorlagen sind die wichtigsten dort vertretenen Positionen darzulegen.

3 Für Botschaften zu Initiativen und fakultativen Referenden werden die von den Urheberkomitees mitgeteilten Argumente angemessen wiedergegeben. Ehrverletzende, krass wahrheitswidrige oder zu lange Ausführungen können zurückgewiesen oder geändert werden. Verweise der Komitees auf elektronische Quellen sind nicht zulässig.

NEU: (angelehnt an Absatz 3)

4 Für Botschaften, bei welchen das Behördenreferendum ergriffen wurde, werden die von den Urhebern des Behördenreferendums mitgeteilten Argumente angemessen wiedergegeben.

Begründung

Das Behördenreferendum ist ein starkes parlamentarisches Mitwirkungsrecht, welches in der Kantonsverfassung des Thurgaus im Paragraph 22 Anwendung findet. Bei der Anwendung des Behördenreferendums handelt es sich oft um ein Oppositionsinstrument, das einer Minderheit im Parlament erlaubt, einen Mehrheitsbeschluss des Grossen Rates dem Volk zur Abstimmung vorzulegen und so die Volksrechte zu stärken. Damit ist auch sichergestellt, dass eine (allenfalls aufwendige) Unterschriftensammlung vermieden werden kann und so das Milizsystem nicht übermassen strapaziert wird. Für die Mitglieder des Grossen Rates ist das Behördenreferendum ein wichtiges demokratisches Mitwirkungsrecht. Ein **Behördenreferendum** bezeichnet ein Verfahren, bei dem eine Behörde — meist die Regierung oder ein Parlament — selbst eine Abstimmung über eine bestimmte Vorlage oder ein Gesetz veranlasst, um die Zustimmung der Bevölkerung einzuholen. Dieses Instrument wird besonders in der Schweiz als dankbare Unterstützung mit direkter Mitbestimmung verwendet.

Umso störender ist der Sachverhalt, dass bei einer Abstimmung, welche dank eines Behördenreferendums überhaupt erst für die Bürgerinnen und Bürger möglich geworden ist, die Unterstützer des Behördenreferendums keine Möglichkeit haben, sich in dieser Botschaft dezidiert und in eigenen Worten zu erklären. Damit werden die Mitwirkungsrechte in der Kommunikation an die Bürger verletzt und benachteiligen die Initianten des Behördenreferendums wesentlich.

Die Vorteile eines Behördenreferendums liegen auf der Hand.

- Die Bevölkerung kann direkt über wichtige politische oder rechtliche Fragen entscheiden.
 - Die Annahme durch das Volk stärkt die Akzeptanz und Legitimität des Entscheids.
2. Erhöhung der politischen Transparenz
- Bürgerinnen und Bürger werden in den Entscheidungsprozess eingebunden und erhalten umfassende Informationen über die Vorlage.
 - Der Entscheidungsprozess wird nachvollziehbarer und öffentlicher.
 - Entscheidungen, die vom Volk getragen werden, sind langfristig stabiler und schwieriger rückgängig zu machen.
 - Dies alles führt zu einer gefestigten politischen Kultur und zu einem grösseren Vertrauen der Bevölkerung in das politische System.

Im Kanton Thurgau hat es 2025 zwei Behördenreferenden gegeben; im Mai 2025 wegen des Wegfalls der Liegenschaftensteuer, im November 2025 wegen der Revision des Ruhetagsgesetzes. Einmal waren es vor allem linke und grüne Kreise, welche das Referendum ergriffen, beim anderen Mal waren es eher bürgerlich rechte und konservative Kreise. Beide Male waren die Personen, welche das Behördenreferendum ergriffen und so eine Abstimmung ermöglicht haben, aber nicht zufrieden mit der Darstellung ihrer Sichtweise in der behördlichen Botschaft.

Auf Nachfrage kam heraus, dass bis heute gar keine Möglichkeit vorgesehen ist, dass bei Behördenreferenden die Referendumsbefürworter sich selber in der Botschaft der Regierung und Verwaltung einbringen können. Dies im Gegensatz zu Initiativen und bei fakultativen Referenden. Das Stimm- und Wahlrechtsgesetz hat dies bis anhin nicht vorgesehen. Dies ist aber nicht im Sinne eines direkten parlamentarischen Mitwirkungsrechts - notabene in einer Frage, welche dem Stimmbürger die Möglichkeit einer direktdemokratischen Legitimation einräumt.

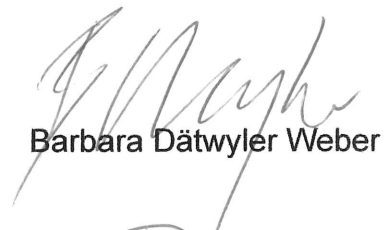
Ettenhausen, 19. November 2025



Peter Bühler



Aline Butscher-Indergand



Barbara Dätwyler Weber



Lukas Madörin



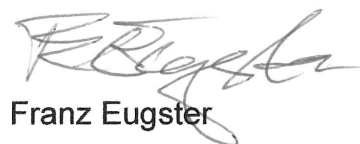
Isabelle Vonlanthen-Specker



Stefan Leuthold
































Roland Wyss



Franz Eugster

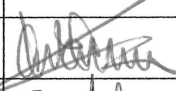
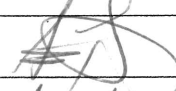
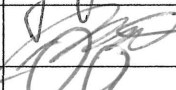
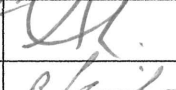
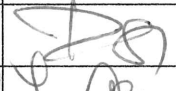
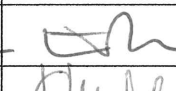


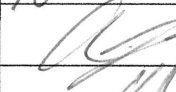




Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Parlamentarischen Initiative von Peter Bühler, Aline Butscher-Indergand, Barbara Dätwyler, Isabelle Vonlanthen-Specker, Lukas Madörin, Stefan Leuthold, Roland Wyss, Franz Eugster

Parlamentarische demokratische Mitwirkungsrechte bei Behördenreferenden stärken“

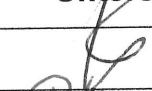
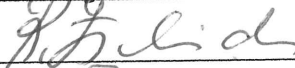
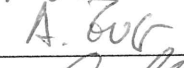

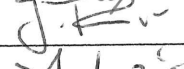

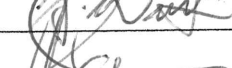




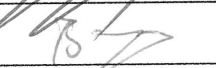

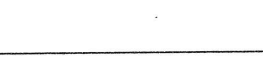
Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Koch Christen		26 Keller Ueli	
2 Brühlmann Markus		27 Bétrisey Karin	
3 Wolfender Edith		28 Odi Feuerle	
4 Schallerberg Tini		29 Hubert Sela	
5 Meier Felix		30	
6 Senn-Bieri Ursula		31	
7 Birk Markus		32	
8 Marion Sonthausen		33	
9 Cener Luc		34	
10 Greber Kenny		35	
11 Hess Linda		36	
12 Biondi Alessandra		37	
13 Müller Elina		38	
14 Nafziger Martin		39	
15 Nikolic-Fuchs Sandra		40	
16 Schönegger Traudi		41	
17 Bruggmann Marina		42	
18 Büsser Marcel		43	
19 Anden-Syork		44	
20 Ambio Daniel		45	
21 Machi Ulrich		46	
22 Brian Bentod		47	
23 Buegg-Jost		48	
24 Vogel Simon		49	
25 Langfeld Peter		50	

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Parlamentarischen Initiative von Peter Bühler, Aline Butscher-Indergand, Barbara Dätwyler, Isabelle Vonlanthen-Specker, Lukas Madörin, Stefan Leuthold, Roland Wyss, Franz Eugster

Titel: Parlamentarische demokratische Mitwirkungsrechte bei Behördenreferenden stärken

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Walzthony Gabriel		26 Lehmann Markus	
2 Masolf Jürg	J. Masolf	27 Müller Mathias	M. Müller
3 Rüdigerli Marc		28 Engel Brigita	B. Engel
4 Rege Chrsy		29	
5 Janknecht Berno	B. Janknecht	30	
6 Merz Roger	R. Merz	31	
7 Shiga Ryn		32	
8 Gumpel Josef	J. Gumpel	33	
9 Dietz Mathias	M. Dietz	34	
10 Stricker Christian	C. Stricker	35	
11 Rauscher Ernst		36	
12 Imhof Glimm		37	
13 Brühwiler Konrad	K. Brühwiler	38	
14 Hug Ulino	U. Hug	39	
15 Sigg Alexander		40	
16 Zeitler Nico	N. Zeitler	41	
17 Schenk Peter	P. Schenk	42	
18 Wittwer Marcel	M. Wittwer	43	
19 Nader Christian		44	
20 Carraz Christin		45	
21 Keller Heinz		46	
22 Isenmann Valerio	V. Isenmann	47	
23 Graf Ulrich		48	
24 Hocke Gerd	G. Hocke	49	
25 Stutzmann M. A. M. A.		50	

SVP

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Leikerman		76	
52 ZBINDEN Ruedi		77	
53 Zuber Andreas		78	
54 Schmidiger Ciri		79	
55 Ricklin Judith		80	
56 Nikk Andreas		81	
57 Jim Wiesli		82	
58 Schär Urs		83	
59 Stuck Raphael		84	
60 Zuffaella		85	
61 Zellweger Melanie		86	
62 Holtemann Peter		87	
63 Stump Beat		88	
64 Eberle Stephanie		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	